



14.09.2015 Glauben oder Wissen

Hier ist Uriel, das Licht Gottes

Geliebte Wesen, kannst Du sagen was Dir wichtiger ist, das was Du glaubst, oder das was Du zu wissen glaubst?

Zugegeben, es ist eine Frage die, wenn sie so gestellt wird keine freie Wahl lässt, doch ich wollte Dich bewusst provozieren, um Dich für dieses Thema zu öffnen.

Wie ist es eigentlich um das Wissen der Menschen bestellt, sind die Menschen in Ihrem Wissen so weit fortgeschritten, wie man Euch glauben macht? -

Na so was, da habe ich ja schon wieder das Wissen mit dem Glauben verbunden...

Was ist eigentlich Wissen?

Wenn Du in Eurer Bibliothek nachschlägst, wirst Du erfahren, dass unter `Wissen` `wahre, gerechtfertigte Meinung` verstanden wird.

`Gerechtfertigte Meinung` orientiert sich am `allgemein üblichen Verständnis`, und an den als `Fakten` anerkannten Meinungen.

Wenn Du, geliebtes Wesen, die Irrtümer Eurer `Wissenschaften` der letzten Jahrhunderte anschaut, die einst als `erwiesene Fakten` betrachtet wurden, wirst Du verstehen, warum `Wissen` kaum vom Glauben zu trennen ist.

Jedes `Wissen` kann also der Wahrheit entsprechen, oder auch nicht!

Wie bedeutet denn nun eigentlich Glauben?

Unter Glauben wird die vermutete Wahrheit verstanden, die sich auf die eigenen Erfahrungen stützt. Glauben setzt Vertrauen in die eigene Wahrnehmung ebenso voraus, wie die Bereitschaft zu Wachstum, Entwicklung, Veränderung und Irrtum.

Zu `glauben` unterscheidet sich jedoch von religiösem `Glaube`, denn der `Glaube` ist nicht mit den eigenen Erfahrungen verbunden, sondern an Überlieferungen und Dogmen gebunden, die von einer Autorität zur Wahrheit erklärt werden.

Der `Glaube` ist mit Gehorsam verknüpft, aber das `Glauben`, die innere Annahme mit der freien Meinungsbildung!

Du siehst, mein liebes Licht, wie sehr sich die Grundlagen verändern, wenn Du Dein Bewusstsein auf die Details richtest.

Der gelehrte Glaube der Religionsführer ist für Dich ebenso eine fremde Meinung, wie das gelehrte Wissen Eurer Wissenschaftler.

Darum noch einmal meine Eingangsfrage an Dich, was ist für Dich wichtiger, was Du glaubst, oder was Du zu wissen glaubst?

Beides ist nicht unumstößlich, Beides ist nicht sicher oder von dauerhaftem Bestand, denn Beides kann den Irrtum bereits in sich tragen.

Doch es gibt einen Unterschied, denn was Du glaubst, entspricht Deinem inneren Wissen, und nur bei Deinem inneren Wissen kannst eine weitere Fehlerquelle ausschließen, die bewusste Manipulation.



Es ist ein Gräuel, wie sehr die Lüge und der Betrug Einzug gehalten hat in das, was Ihr als Wissenschaften bezeichnet.

Da werden Ergebnisse verfälscht und Erkenntnisse ignoriert, es werden Wahrheiten unterdrückt und Wissen zurückgehalten oder nur verstümmelt weitergegeben.

Wenn Du Dich Heute nur auf das anerkannte `Wissen´ verlässt, sind auch die Täuschung und der Irrtum gegenwärtig.

Die Herrschaft über das Wissen wurde in der Vergangenheit stets zur Manipulation und zur Versklavung der Massen benutzt, von religiösen Führern ebenso, wie von machthungrigen Königen, Politikern, und Unternehmern.

Sie waren es, die bestimmten, was als `wahre, gerechtfertigte Meinung´ gilt, und was als ketzerisch, unrealistisch, aufrührerisch und revolutionär unterdrückt wird.

So erging es vielen genialen Forschern schlecht, die mit neuen Erkenntnissen oder Erfindungen einen wichtigen Beitrag zum geistigen Fortschritt hätten leisten können.

Doch es gibt auch ein Wissen, welches von solchen Manipulationen unberührt ist, es ist Dein `inneres Wissen´!

`Inneres Wissen´ und Glauben sind eng verbunden und lassen sich oft nur schwer abgrenzen. Doch diese Abgrenzung ist auch nicht sinnvoll, denn sowohl Dein `inneres Wissen´ als auch Deine Vermutungen, die sich auf Deine erlebte Erfahrung stützen, sind Deine individuelle Wahrheit! Lasse Dir nicht einreden, dass irgendeine andere `Wahrheit´ besser wäre als Deine, wenn sie sich für Dich nicht stimmig anfühlt.

An Dich Selbst und Deine innere Wahrheit zu glauben, wird Dich zu wahren Wissen führen.

Es ist das Ego, welches immer wieder Bestätigung haben möchte, recht zu haben.

Das Ego gefällt sich in der Rolle des Experten der Mehrheitsmeinung, und es misstraut dem `Bauchgefühl´, wenn es sich wider `besseren Wissens´ sträubt.

Selbst diejenigen unter Euch, die um geistige Führung baten, die beten oder die Engel um Hilfe bitten, lassen sich allzu oft verleiten willfährig dem Verstand mit seinem `gesicherten Wissen´ zu folgen.

Liebe Licht, wenn Du wirklich höheres Wissen und die Wahrheit suchst, wirst Du sie in Deinem Inneren finden, denn auch Du bist ein Kanal göttlicher Inspiration.

Dies ist kein Widerspruch zur Bildung durch Studium, Lehrer, Bücher und Medien, doch solltest Du stets prüfen, ob das Wissen, welches Du Dir aneignest, in Harmonie mit Deiner inneren Wahrheit ist. Dann wird Dich jedes Wissen bereichern.

Wenn Du Dir etwas aneignest, einverleibst, was nicht mit Deinem Selbst, mit Deinem Inneren übereinstimmt, wirst Du Zweifel in Dir sähen.

Du kannst es vielleicht irgendwie nicht recht glauben, obwohl Du es ja weißt, oder Du wirst es schnell wieder vergessen. Vielleicht beschäftigt es Dich auch in Gedanken immer wieder wie ein Traum, der ohne Dein bewusstes Zutun über Dich kommt.

Dieses `falsche Wissen´ kann sich nur durch ständige Wiederholung im Gedächtnis verbinden, so funktionieren z.B. auch Propaganda und Eure Werbung, die obwohl sie als Lüge erkannt wird, sich in Euer Unter- Bewusstsein gräbt.



Engelsprechstunde

Günther Wiechmann

Beratungen und Seminare

www.guentherwiechmann.de

Wer viel von diesem `zweifelhaften Wissen´ in sich trägt, der verliert zunehmend die Klarheit der inneren Stimme, und so den Kontakt zur Wahrheit.

Für diese Menschen trennen sich glauben und wissen.

Das Ego erhebt das Wissen zur Wahrheit und etwas zu glauben wird in die Nähe von spielen, wünschen, einbilden und träumen gerückt.

Die innere Stimme wird zum (schlechten) Gewissen, und manch Einer bezeichnet sie gar als Überich, welches durch frühkindliche Prägung entstand und therapiert werden sollte.

Was ist wichtiger, glauben oder wissen, Du wirst diese Frage nicht beantworten können, wenn Du im Kontakt zu Dir selbst, zu Deinem inneren Wissen, und so zu Deiner inneren Führung stehst. Beides ist in Dir sehr eng verbunden, und es ist diese Verbindung, die nun beständig stärker wird.

Über diese Verbindung des inneren Wissens führen wir Dich zur Gewissheit, zur inneren Überzeugung.

Geliebte Wesen, Selbstliebe, Selbstannahme und das Selbst- Erkennen und Vertrauen der inneren Wahrheit sind der Weg des Aufstiegs Eures Bewusstseins.

Ich segne diesen, Euren Weg mit der bedingungsloser Liebe der Quelle allen Seins.

Ich bin Uriel